

## PRESSEINFORMATION

### **Zustandsorientierte Spülstrategie neu in das DVGW Arbeitsblatt W 291 übernommen**

Karlsruhe/Dresden, 27.01.2022 – Um jederzeit Trinkwasser höchster Qualität bereit zu stellen, spülen die Wasserversorgungsunternehmen ihre Leitungen. Die „zustandsorientierte Spülstrategie“ ist jetzt ein vom Deutschen Verein des Gas- und Wasserfaches (DVGW) anerkanntes Verfahren. Das DVGW Arbeitsblatt W 291 „Reinigung und Desinfektion von Wasserversorgungsanlagen“ wurde überarbeitet und im Dezember 2021 veröffentlicht. Gegenüber der vorherigen Version enthält es nun unter anderem die Erkenntnisse und Erfahrungen des TZW: DVGW-Technologiezentrum Wasser sowie von Wasserversorgungsunternehmen zur zustandsorientierten Spülstrategie. Das TZW hat das Verfahren in den letzten Jahren basierend auf Untersuchungen in verschiedenen Forschungsprojekten entwickelt. Diese Methode wird bereits von einer Vielzahl von Unternehmen umgesetzt. Die Spülstrategie umfasst folgende Arbeitsschritte:

- Erarbeitung eines systematischen Spülplans für das Spülgebiet
- Durchführung einer Grundspülung
- Wiederholung der Spülung nach einem definierten Intervall mit Erfassung der Ablagerungssituation in den Leitungen
- Berechnung der Spülintervalle auf Basis der gemessenen Ablagerungssituation
- Erarbeitung des zustandsorientierten Spülplanes auf Basis der Berechnungen

Bei dieser Vorgehensweise werden Leitungen dann gespült, wenn nach einer bestimmten Betriebsdauer ein kritisches Ablagerungsniveau erreicht ist, bei dem ein erhöhtes Risiko für das Auftreten von Braunwasser oder von Trübung gegeben ist. Grund dafür ist eine Mobilisierung der Ablagerungen im Leitungsnetz. Die Erfahrungen aus der Praxis zeigen, dass mit diesem zielgenauen und nachhaltigen Ansatz das Auftreten von Braunwasser sicher beherrscht werden

kann. Das belegen auch die Erfahrungen des TZW, die auf dem Ergebnis der Untersuchung von rund 10.000 km Leitungsnetz im Rahmen der Unterstützung von Wasserversorgungsunternehmen bei der Implementierung der zustandsorientierten Spülstrategie basieren.

Das Technologiezentrum Wasser in Karlsruhe ist als Einrichtung des DVGW (Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e. V.) gemeinnützig und unabhängig. Mehr als 180 hochqualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten in der anwendungsnahen Forschung sowie der wissenschaftlichen Beratung. Seit seiner Gründung im Jahr 1991 hat sich das Technologiezentrum Wasser zu einer national und international anerkannten Plattform für den vertieften Austausch zum Thema Wasser entwickelt. Die Jahreseinnahmen von rund 18 Mio. Euro setzen sich vor allem aus Forschungsförderung und Aufträgen von Unternehmen der Wasserbranche zusammen.

#### **PRESSEKONTAKT**

TZW: DVGW-Technologiezentrum Wasser / Dagmar Uhl, M. A. / Öffentlichkeitsarbeit /  
Karlsruher Straße 84 / 76139 Karlsruhe / Germany T +49 (0)721 9678-233 / F +49 (0)721 9678-103  
dagmar.uhl@tzw.de / www.tzw.de